# Viesvadener Canvlatt Wöchentlich o

Schafter-Salle geöffnet von 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abenbe. Boftidedionio: Frantfurt e. M. Rr. 7400.

Bezugspreise: Durch den Berlag bezogen: Mt. 4.80 monatlich, Mt. 14.40 viertestährlich, obne Traglodn; durch die Bost bezogen: Mt. 6.— monatlich, Mt. 16.— viertestährlich, mit Betreig geld. — Bezugsdeitestungen nehmen an: der Berlag, die Ausgedestellen, die Irdger und alle Bostanstalten. — In Adlen höherer Gewalt, Betriedsstörungen oder Streits haben die Be-gleder feinen Anspruch auf Lieferung des Blattes oder Erstattung des entsprechenden Antaells.

12 Ausgaben.

Bon 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abends, ander Conntaga. Boftichediunte: Frantfurt a. M. Rr. 7883.

Angelgenveile: Ortliche Angeloen Wit, 1.60. Ginang- und Luftbarteite-Anteigen Wit. 2.60, auswär Angelogen Mit. 2.80, derliche Reflamen Wit. 7.—, auswärtige Reflamen Wit. 10.— für die einloch Kolonelysele oder deren Kaum.— Bei wiederholter Aufnahme unvoeranderter Anzeigen entsprecher Nachlah. — Schluß der Ungeigen-Annahme für deibe Ausgaben: Wild vormittags. — Kar Aufnahme von Angeigen an vorgelichtlichenen Tagen und Plätzen wird feine Gewähr übernamm

Ferliner Ebteilung des Biesbadener Tagblaits: Berlin W. 9, Bofftrafe 18, Ferniprecher: Amt Zentrum 11435-11437.

Mittwod, 28. Dezember 1921.

# Morgen-Ausgabe.

Dr. 591. + 69. Jahrgang.

# Geistige Not.

Ein Blid über die Weihnachtsgaben biefes Jahres ergibt bei arm und reich, in Hütte und Palast den gleichen Eindruck: soweit überhaupt Geschenke gemacht sind, überwiegt das Praktische. Den dringendsten Lebensbedürsnissen hat man in erster Linie gerecht werden müssen. Mäsche und Schuhzeug, Kleider und Hüte, Mäntel und Handschuhe nehmen die ersten Pläte auf dem Weihnachtstisch ein. Daneben sinden sich auch Genuswaren und Schmudwaren als Beweise pasier wie sehr die Gebenden und Nohmenden auf das sich auch Genuswaren und Schmudwaren als Beweise basür, wie sehr die Gebenden und Nehmenden auf das nächstliegende Leibliche Bedacht genommen haben. Erstärlicherweise! Bei der großen materiellen Rot, die so lange unser deutsches Boll gesnechtet hat und die heute dei weitem nicht gebrochen ist, bedürsen wir vor allem des zur Austechterhaltung des Lebens und zur Bestiedigung des äußeren Wohlbesindens Notwendigsten. Die geringen Blittel, die dei der allgemeinen Teuerung diese Jahres zum Schenken vorhanden sind, müssen praftisch verwendet werden. Für die ideellen Bedürsnisse kann man erst in zweiter Linie sorgen.
Und doch dürsen die ideellen Interessen nicht

Bedürfnisse kann man erst in zweiter Linie sorgen.
Und doch dürsen die ideellen Interessen nicht dauernd in den Sintergrund geschoben werden. Wenn wir unser Bolf wieder gesunden lassen, unser Baterland wieder ausbauen wollen, ist gegen die gestige Rot mit der gleichen Energie anzukämpsen wie gegen die leibliche. Machen wir uns nur einmal klar, welche verbeerende Folgen es haben muß, wenn das Gestige zu kurz kommt. Unsere Jugend kann nicht auswachsen ohne guten Unterricht und ohne gute Bücher. Die Ausgaben für beides steigen fortgeseht trotz aller staatlichen Bestrebungen auf Berbistigung der Bisdungsmöglichkeiten. Das gute Buch ist zwar immer noch verhältnismäßig das bisligste Geschenk, muß aber vielsach zurückreten sinter notwendigeren materiellen Gaben. Umfangreichere wissentschaftliche oder schön-Geben. Umfangreichere wiffentichaftliche ober icon-Gaben. Umfangteichere wissentschaftliche ober schon-geistige Werke können sich nur noch Wohlhabende an-schaffen. Selbst die öffentlichen Bibliotheten, die Hodischusen und Seminare müssen sich peinliche Be-schränkungen auferlegen. Gewiß hat die Produktion an Büchern und Schriften seit Kriegsende wieder langsam sugern und Schriften feit Artegsende wieder tangjam zugenommen. Die Statistik sagt uns, daß im Jahre 1920 rund ein Sechstel mehr gedrudt worden ist als im Jahre 1919. Werte über Rechts- und Staatswissenschaft, Bücher und Zeikschriften über Erziehung und Auterricht, Sprach- und Literaturwissenschaft, Deilfunde, Jugendschriften und Bilderbücher, Natur-wissenschaften und Mathematik, Baus und Ingenieur-kunde, Aberall auf diesen Gebieten sind im vorigen Sabre einige hundert Bande mehr als vorher er-ichienen. Auch im beutschen Garten ber Runft wächst und sprießt neue Literatur und auf dem weiten Feld bes Sports gibt es neuerdings gaftlose neue Zeit-ichriften und Bucher. Aber die Borfriegszahlen sind noch lange nicht erreicht. Und die Berbreitung aller biefer geiftigen Erzeugniffe fann fich mit ber früher in dieser geistigen Erzeugnisse kann sich mit der früher in Deutschland üblichen noch nicht entsernt messen. Ja, in letter Zeit müssen viele wertvolle Zeitschriften und periodisch erscheinende Werte infolge der andauernden Preissteigerung und Papiernot ihr Erscheinen einkellen. Wichtige wilsenschaftliche Forschungsergebnisse können nicht mehr verössenlicht werden. Der Ausstausch von Druderzeugnissen heimischer Kunst und Wissenschaft mit denen des Auslandes ist infolge der ungünstigen Baluta unmöglich geworden. Die Not der Studenten und die Not der Wissenschaft hat sich zur össentlichen Kalamität ausgewachsen. Das Bolt der Dichter und Denker leidet Mangel am geistig Notwendigken. Der heranwachsenden Jugend sind die össentlich beengt. Ein Geschlecht wächst heran, das sich mit dem früheren geitig nicht mehr mesen kann, wenn nicht in absehdarer Zeit wirksame Abhilse zu schaffen möglich ist möglich ift

Mober fann biefe Abhilfe tommen? Gelegentliche Spender reicher Magene find in ber gegenwartigen geiftigen Rot nur Eropfen auf einen beihen Stein. Reich. Staat und Gemeinden find so verarmt, daß sie auf allen Gebieten äußerste Sparsamteit üben muffen und kaum das Rötige zur Selbsterhaltung haben. Deshalb muß zunächst den "neuen Reichen" immer wieder nahe gebrocht merden, daß gerade sie in der Beimpfung ber geiftigen Rot unferes Bolles eine befonere Pilidt zu erfüllen haben Sier fonnen fie eine urt Berichnung mit bem ungerechten Schieffal ichaf. en, des ihnen ofne ihr Berdienst große Reichtilmer in den Schost geworfen hat. Aber auch den bevorzugten bestiern gestiger Vildungsschäte muß klar sein, daß sie beute noch gang anders mie vordem für meite Berbreis ung ihres beneibensmerten Besittums Gorge gu trahaben Roffsbilbungsanftolten aller Art, geiftige rbeitegemeinschoften, Unterrichtsturfe find von ihnen urch perfonliche Mitarbeit ju unterftuten und ju for-

bern. Ihre Sammlungen an Buchern und Kunftgegenständen, an wissenschaftlichen Instrumenten und kunstgegenständen, an wissenschaftlichen Instrumenten und kunstslerischen Bildungsmitteln sind den interessierten, lernsbegierigen Bollskreisen zugänglich zu machen. Kurz, den Kampf gegen die geistige Kot muß als gemeinsame Pflicht aller Gebisdeten und Besthenden erkannt und in seiner ungeheuren Bedeutung gewürdigt werden. Niemand darf mehr das Recht für sich beanspruchen, im Alleinbesit der reichen und köstlichen Bildungsschäfte zu bleiben, die ihm ein gittiges Geschild oder eigenes Stres bleiben, die ihm ein gutiges Gefchid ober eigenes Stre-ben in fruheren befferen Zeiten guteil werben lieg.

Rur wenn uns allen jum Bewuftsein tommt, bag nicht allein bas leibliche Wohl ber Bollsgenoffen über Deutschlands Zufunft entscheidet, bag vielmehr auch die Ruttur bes Geistes und bes Sergens gepflegt werden muß, werden wir wieder vormarts tommen und unferen Chrenplat unter ben Rationen wieber einnehmen und behaupten, werden wir über die mate-rielle und geistige Rot der Zeit hinauswachsen und wieder werden, was wir einst waren: ein führendes Bolt auf geistigem Gebiet!

## Unatole Frances Ginbrilde in Deutschland,

Dz. Baris, 26. Dez. Anatole France erklärte einem Mit-orbeiter des "Figaro" über seinen Aufenthalt in Deutschland, ioviel er in der kurten Zeit habe urtesten können, scheine die de utsche Gesellichaft außerordentlich ermit det. Man fühle das Elend beraus. Den Hotels teble es an Wäsche, auch die Roblen seien knapp. Es scheine ihm, daß man dem Frieden noch viel wetter fern sei als nach dem Wastenstillstand.

# Abberufung bes beutiden Ronfuls in Genf.

W. T.-B. Genf, 26. Dez. Der deutsche Konful in Genf, Legationsrat Baligand, wurde von hier abserufen und Legationsrat Dr. Raffe, Mitglied der beutschen Gesandtschaft in Bern, mit der vorläufigen Berwaltung bes Konfulats beauftragt.

# Bolnifche Gefangenenbefreiung in Oberichlefien.

D. Oppeln, 27. Des. (Eig. Drabtbericht.) Am Donnerstag vor Weibnachten kamen einige iunge Leute nach dem Zuchthaus in Eroke Eirehlik: überwältigten die dertige Militärwache und befreiten 28 polnische Gefangene, darunter auch den Mörder des französischen Maiors Mon-talegre, namens Zottfo Die interalliterte Kommission kat auf die Ermitslung der Klücktlinge eine bobe Belohnung ausgeseht. Es fehlt aber von den Gesangenen dieber iede Spur.

# Der Reichstagsausicut für Berbrangungeichaben,

Br. Berfin, 27. Des (Eig. Prabtberickt.) Der 38. Reichstagsausichus für die Verdrängungssichädengeleige fit nunmehr gebisbet werden. Er beiteht aus 15 Mitaliedern. Borfitsender ift der Abg. Briln in g haus (D. Brt.). stell-pertretender Borsitender der Abg. Sauerbren (U. C.): an Schriffistern wurden gewählt die Abga. Laverren (D. Rail.) und Dr. Deermann Bager. Bpt.).

# Die englische Wirtschaftsfrife.

Aus ben englische Pressende Faltor des verhältnismäbigen Berlündenischen Graatsmänner für die
Lage der deutschen Birtschaft die schafte Krise im Wirtlächeitsleben des eigenen Landes bisvet. Wenn "Dalsa
Chronicle" behauptet, die Kot Englands sei größer als die
Brantreichs und deshalb fordere die englische Ösentlickeit
ron Lload George einen wirtschaftlichen Wiederaufbau
Curonas einschließssche Deutschands und Kublands als
Grundvoraussehung sür eine Niederbesehung des englischen
Dandels, so trisst das den Kogel auf den Kopl. Bür die
Lage der englischen Arbeiterschaft ist ein kürzlich veröffentlichtes Gewerschäaftsmanisch bezeichnend, worim eessaat
wird, daß die derlorenen Etreifs und die neuer ungünstigen
Lohnabtommen, die in diesem Jahre in der englischen Indie an die beschäftigten Arbeiter graabst wird, im rund
die Abschäftigten Arbeiter graabst wird, im rund
die Abschift zu Musden, daß das Riveau der Lebensbaltung des Mittelkandes noch mehr gelunfen ist als das
der Lohnarbeiter. Für Komfort bleibt in den mittelkände.
Letsichen Familien nach Keitreitung der Ausgaben site den
notwendigsten Bedarf nichts mehr sibrig, gebt man doch
a. B. mehr und mehr dazu über, nur ein Jimmer im ganzen
Daule zu deizen. Mus dem Mittelstand laste der Dauptdru der Steuererhöhungen. Die an der Ausle abgezogene
Einsommensteuer ist von 5 aus 15 v. D. gestiegen, die directen
diamenschieter mehren der eher Rüse für den
Balte der einschaftiget in erster Lines von einem "Biederunden Einschafte in der Bestierung der Mittelfands
je bedeuten, teils weil sie sich nen lastische in den
Genten, sie weil des amerikanische Rüchte in der Rustur auf den
Belde letterfahre, das sinder der der kultur auf dem
Reifen ansbreiten und der Kenturung mehr und den enterlandigen Internehmungsgeites auch von

### Die deutschen Zahlungen im Jahre 1922,

Die deutschen Jahlungen im Jahre 1922.

D. Baris, 27. Des. (Eig. Trabiberickt.) Briand bat den Botschenden der Reparationstommission emplangen, um mit ihm über die deutschen Januar-Jahlungen zu prechen. Rach Dubois empfing er den besaticken Botschafter. In vollstichen Kreisen wird gesagt, daß Frankreich und Bels aien unter allen Umständen die Summen erhalten nuerden, die die Länder im Jahre 1922 erwarten, auch wenn in Cannes beschiosen werden solte, daß Teutschland sur das Jahr 1922 Erseichterungen erhölt Diese Mitteilungen macht der "Intrassigeant", der auch noch meldet, daß Lood George die von Frankreich verlangte Kontrolle über die deutschen Finanzseute der City wollen sieder auf iede Entschung verzichten, als noch länger auf die Wiederholt erklärt, die Kinanzseute der Eith wollen sieder auf eide Entschung verzichten, als noch länger auf die Wiederholt erklärt, die Kinanzseute der Eith wollen sieder auf iede Entschung verzichten, als noch länger auf die Wiederholt erklärt, die Kinanzseute der Eith wollen sieder auf iede Entschung verzichten, als noch länger auf die Wiederholt erklärt, die Kinanzseute der Lito wollen sieder auf iede Entschung verzichten, als noch länger auf die Wiederholt erklärt, die Kinanzseute der kinger auf die Kiedernuften der vernünftigen werde, der früher der Willitärkontrolksommission in Deutschland angehört hat, daß die Kontrolle immer schwieriger werde.

D. Baris, 27. Des. (Eig. Drohtbericht.) Der Berliner Berichterstatter des Betit Barisen" will wissen, daß bereits beute ober morgen mit aller Bollmacht ausgestattete deut iche Beamte des Pinanzministeriums in Baris mit der französischen Megierung einseltigen werde.

D. Karis, 27. Des. (Eig. Drohtbericht.) Der Berliner der den des die nächten Regierung Erchand.

Der französischen werde.

### Der frangofifche Genat über bie Berpflichtungen Deutichlands.

Deutschlands.

Da. Paris, 26. Dez. Der Sen at begann heute mit den Beratung des Budaeis für das Jahr 1922. In der Generaldedatie erklärte der Berichterstatter Eberon, man sei krunrubiat zu bewerken, das es manchmal lichene, die Berdeltsunrubiat zu demerken, das es manchmal lichene, die Berdeltsunrubiat zu demerken, das es manchmal lichene, die Berdeltsunrubiat des Bersprechen, durch das Ministerprässent Briand in der Kammer bestätigt babe, das das nicht zu befürchten seit. Das Barlament gebe dahurch, das es einmiltig seine Meinung über diesen Gegenstand ausgedrückt dabe, der Megierung eine größere Auforität. Deu ilch land müsse weisenng eine größere Auforität. Deu ilch land müsse weisenna eine größere Auforität. Deu ilch land müsse penigstens alles das bezachten was es für die Reparationen schulde. Deutschland siche sich an, wieder eine große Militärmacht zu werden, während Krantreich sin Deutschland Borlchüse leiste. Das müsse aufören. Das Land verlange vom Barlament, das es die Rechte und Interesen Frantreichs gegenüber dem bestenden Deutschland wahre, genau wie ieder einesen während des Krieges die Eristenz der Auforn vereidigt habe. Rach lurger Debatte wurde die allgemeine Tissussion über das Budget geschlossen, und der Senatsrat trat in die Einzelberatung ein.

# Das belgijde Brioritätsrecht.

Das belgische Prioritätsrecht.

Dz. Brüssel, 26 Des. 'Havas.') "Etoile Besae" sufolgs ist man in belgischen Ministerfreisen über die Rachrichten beunruhigt, die aus Baris und Loudon siber das dels allche Prioritätsrecht kommen Es verlaute, daß die engestichen Delenierten bei der Konserenz von Cannes vorsichlagen wollten, die im Jahre 1922 von Deutschland zu des ablenden 500 Millionen Goldwarf mit der bereits bezahlten Milliarde zusammenzurechnen und von dieser Gesamtiumme Pelaien 50 Brezent, also 750 Missionen Goldwarf, als Entschädigung für den Zeitraum von Zusi 1921 die Ende 1922 zu geden. Der Kest des Betrages der besachten Briorität solle später bezahlt werden. Es sei wahrlcheinlich, daß diese Krage am kommenden Mittwoch von der Kammerkommission für auswärtige Angelegenheiten angelknitten werde.

### Boincare gegen Llond George.

W. T.B. Bario, 26. Dez. Die .. Ere Rouvelle" weilt borauf hin, bab Poincars in seinem gestrigen Artifes im . Temps Lloyd George antlage, Kranfreich auf den Olomo geführt zu boben, von wo aus man inmitten der Wolfen die ungebeuren Blüne für den europäischen Miederaufhau erunaeheuren Plane für den europäischen Wiederaufdau er blide. Darüber könne sich Beincare nicht trölfen denn er kalte unbedingt daran fest, daß die Interessen Europas mit denen Frankreichs im Widersprunden kinden. Nach Boincare könne sich der Wederausdau Krankreichs nurdurch den Ruin Deutschland ands vollziehen. Hür seinen patriotischen Appetit brauche er nicht den Ruhen der Arbeit, aus dem der Sieger wie der Besteute Geminn ziehen könne, sondern das Pfund Fleisch Sbulods.

### Ein Buch Boincares.

D. Baris, 27, Des. (Gia Draftbericht.) Gin Berleger findigt ein Buch von Boincare an, bas unter bem Titel "Rrieg und Frieden" ericheinen wirb.

### Bon ber Jugion gur Wirflichfeit.

Bon der Junion zur Wirklichkeit.

W. T.B. Baris. 26. Des. Der "Gaulois" ichreibt enter der überichtitt: "Bon der Auslion sur Wirklichkeit", die össenliche Meinung in Frankreich lei geneigt, von der Schwäcke derer zu iprechen, denen die Ausgabe zusälle, ihre Sache zu verteidiaen. Es sei zweiselsohne möglich, daß Irpilimer begangen würden, iedoch mülle man die tiefe Uriache der Entitulkung in der Tatlache luchen, daß man in Frankreich zu lange mit Bebarrlichteit der Birklichteit verkannte. Man habe geglaubt, daß die Freun die alt Ameritas einen Bestand ohne Grensen und ohne Borbehalt nach sich siehen werde. Man habe auch angenommen, daß sich ein Einverständnis der Boller bei der Erfüllung des Acparationsund Eicherbeitsprogramms für Frankreich zeigen werde. Die franzölliche Bolitif mülle, so lage man sich der europäischen anwalken, aber man lage auch, daß, wenn man von der Kheinstrage lvreche over von den Kedarationen, man die Kransalen, aber man lage auch, daß, wenn man von der Kheinstrage lvreche over von den Kedarationen, man die Kransalen kolen alse meinen Krieden störten und sich der Lösung der wirlschaftelichen Kriemischelben wolle, was zu nichts sübre, müsse Frankreich bei der Berteidigung seiner Interesien mehr Gestaten. Ob man wolle oder nicht. Frankreich mülle die notwendigen Golgen einer Umgesteltung tragen, die die notwendigen Golgen einer Umgesteltung tragen, die die meniche liede Widerlandslädigleit überschreite.

# Gemeinwohl oder Interessenpolitif

Bon Dr. Ludwig Somberger, Oberregierungsrat im

Das Reichsverlebrsministerium wird bemnächt mit ber Beröffentlichung einer Reibe von Schriften Aber die Eisenhahnirage unter bem Titel Die Reichsbahn beginnen. Wir sind beute bereits in der Lage aus dem eriten heite der Bolge die im Berlage von Georg Stiffe in Berlin ericheini, den folgenden Auflat au veröffentlichen:

Bür die große Ofientlichkeit würden die Folgen des Brivatbetriebes woll am üchtborften im Bersonenverlehr erheitscheinen. Da der vielerträglichere Güterverlehr erheitschen eindringt, würde es nahe liegen, diesen auf Koften des bersonenverlehrs start zu bevorzugen, und insbesondere in Beiten betrieblicher Schwierigkeiten alles daranzusehen, auch unter Bernachlässaung des Bersonenverlehrs alse Güter die um Transvort angeboten werden, auch wirklich zu besorbern, um die Krachteinnahmen sicherzusierlien.

Der Versonenverlehr hat hister habmistige Ausgeben

um die Frackteinnahmen üderzustellen.

Der Bersonenperkehr hat bisber hochwichtige Aufgaben kultureller Art erfüllt, für die die Eisenbahn kets erhebliche Opter gebracht hat. In der jedigen Zeit der Bohnungsnot, wo gleichseitig alles getan werden muß, um an der gekundbeitlichen Wiedergeburt des deutschen Bolkes zu arbeiten, wiest die Erseichterung archer Städte eine ausschlaggebende Kolle. Dazu müssen Ziege au billigen Tarifen geschren werden, die weder au allen Tages, und Kachtzeiten, in denen ist perkehren sollen, eine genügende Besetzung aufweisen, noch sir die rationelle Berwendung des Katerials und des Bersionals insolge der verhälnismähig kurzen Fahrzeiten und zahlreichen Stillageritunden wirzschaftlich ertragreich sind, Khnliches gilt für die Bedienung des weiteren Ausstungverlahrs. Bäder- und Gebirassüge Ind für die Berwaltung vom Standbrunkte der Folomotive. Wagen- und Bersonalausnung meist euere Fahrten. Oh die gute Beiebung geschäftlichen Kalkulation oft mehr wie fraglich sein.

Ericheint etwa, wens man die Dinge rein wirtschaftlich

Ericeint etwa, wenn man die Dinge rein wirtschaftlich anliebt, eine lo sorticrittiche Einrichtung, wie die Fibrung von Schlaswagen 3. Klasse für den Kundigen als gutes Ge-lächt, oder die Einrichtung von beschleunigten Bersonen-zügen zu billigen Iarissan?

von Schlaiwagen 3. Klasse für den Kundigen als gutes Gelicätit. oder die Einrichtung von beschlennigten Westonensitägen au bistigen Taristäden?

Beim Gütervortehr ivielen die Interessensitäte sich er Cage, die Sewegaründe und die Auswirtungen gestrossenschung der Kungen ab. Dier sich nur Sachvortschaft den der Tage die Sewegaründe und die Auswirtungen gestrossenschaft der Kussenstellung au überdischen Der ganze Ausdau des Taristischens und eine Weiterentwicklung ist von den deutschen Eilenbahnen unter dewuhrter dintanickung sieherschaftlichen Ertschlächen Tarischen under der Verdischen Geschung dieser Tarische ist in einer Zeit, in der insolge der Geldentwertung die Erzielung deberer Berkehseinnahmen unersählich ist, von ganz deienderer Wicksigteit. Schon der Ausbau des Tarissischens nach vroortwirtschaftlichen Grundläsen würde diesanschaftlichen der Ausdau des Tarissischens nach vroortwirtschaftlichen Grundläsen mucht der Auswirtschaftlichen Der Ausbischen und nicht gertanen. Weich Glier zu mönlicht hohen Tarisen und moglicht gertungen Einenlosten zu sahren wären. Nan kelle sich vor, wie ein solches Borgesen auf den Tarasport der Kostossen wirtschaftlich notleiberder Teile des Reiches durch die Tarissischen wirtschaftlich notleiberder Teile des Reiches durch die Tarissischen wirtschaftlich notleiberder Teile des Reiches durch die Tarissischen der Geschoften und des Bibriae Eilbeuntschaft den kaben der Geschen und des Britae Eilbeuntschaft der Kostossen. Die ber Bunglichen Anteresen der Killendam inch in ännlicher Weise auf Unterkläung angewiesen. Ob ihre Wünzische Burdie und Kabern und des Bedenstalt der mit der geschen sieden vor der Wiederschaftlichen Rappen und des Beite aus Lingen werden sieden vor der Geschen aus der Geschellt, das nicht erwa die eigenen privamirischaftlichen Matrellen der Eilenbahn, senden die bestimmter Auswirtelland und keint mehr als traassen vor der Frachten. Es braucht nicht den Anteresen der Eilenbahn, der geschannt der Geschannt der Geschannt des Freien Merchoung und der Liefenant

### Rachbrud berboten. Sinter den sieben Bergen.

Roman von M. Q. Lindner.

Helles Freudenrot schoft ihr ins Gesicht. "Herbert! O wirklich? Das ist ja mehr, als ich zu hoisen wagte. Wie ist das nun gekommen? Tust du es gern? Nicht nur aus Mitseid?"

Ihre Fragen überfturgten fich formlich "Bielleicht aus Mitteid mit mir selbst", sagte er auflachend. "Ich kann mich noch nicht trennen."
"Biel, viel tausend Dank. Nun habe ich also noch ein paar schöne Wochen vor mir."
Er nahm die Hände, die sie ihm entgegenstredte, und zog sie nahe an sich heran.

"Und Bater wird fich fo freuen, herbert. Es ift gu lieb von bir, noch bagu, ba wir bir noch so wenig bleten fonnen."

Er lächelte feltfam. "Auch jest gibit bu mir wenig. Befomme ich wirt-lich nur eine Sand, Schwesterchen?" bat er halblaut,

Sie fab unichuldig ju ihm auf mit glangenben Mugen und halbgeöffneten Lippen. Schrantenlofes Bertrauen fprach aus bem fugen Geficht.

Und bevor sie noch antworten konnte, rif es ihn so bin, daß er sie umschlang und ihre Lippen suchte. Beig und lange brannte sein Mund auf dem ihren. So füßt fein Bruber.

In wildem Edreden fette ihr Bergichlag beinabe aus, fo bag fie ihm ftillhielt wie gelahmt. Enblich, wie über fich felbit entfett, ließ er fie aus

"Bergib mir", murmelte er hoffnungslos, "Bes-balb mußtest bu mich so in Bersuchung führen?" Dabei fühlte er, bag seine Worte oie Situation un-

enblich verichlimmerten, in dem fie fie aus dem Licht berechtigter verwandtichaftlicher Bartlichteit in bas eines bewußten Unrechts rudten. Folgen des Brivatbetriede könne fich das Reich durch Konzellionsbeitimmungen und Verträge licuten. Gewik ware das mehr oder weniger möglich. Aber es ist ein ichlechter Weg, der der diffentlichen Behörde, die das allgemeine Interelse au wahren dat, den Bollang au nehmen und nur die Auflicht au überlassen. Die Bolitif macht derfenige, der die eigenlichen Anordnungen trifft. Die Auflichtsinitaun fann leben, wie sie diesen Indaber der eigentlichen Macht gegenicher sich durchlichen wird. Ein tatkräftiger Generaldirektor wird sich beute immer mit wirtlichaftlichen Gründen verteitigen können und leine Kolitif trok aller Berträge gegenicher der stetz ichleichter informierten Auslichtsinitaus ichließe sich dach durchleben!

### Das Brogramm über bie nachfte Sigung bes Bolfer: bunberats.

D. Baris. 27. Des. (Eig. Drahtbericht.) Der Kölfersbundsrat, der am 10. Januar zu einer neuen Sisung in Gent ausammentritt, wird den Oberkommisiar von Dansia and den Brailde nie n der Regierungskommission für das Saarae die t zu heltimmen dahen. Wahrscheinlich werden die gegenwärtigen Inhaber dieser Wolten in ihrem Amt des lätigt werden. Weiter wird der Litauilke Krotestätigen die volnisse Haltung in Sindt und Broving Wilna zur Spracke kommen, terner die Antervention Kinnstande in Dericklands sugunften der Einwohner Ost-Kareliens und der Schud der christischen Meinungsverschiedenheiten in Oberschließen und der Kantstanden Meinungsverschiedenheiten in Oberschließen und der Kantstanden Kalleblich wird der Völferbundstat eine Keihe von Fragen ausstellen, die dem Utteil des Internationalen Schiedsgerichshofs unterbreitet werden lössen, der Kennständen Schiedsgerichshofs unterbreitet werden lössen, der Kennständs aum erstennal im Haag zusammentritt.

### Die Bafhingtoner Ronfereng über Die Bermenbung ber U-Boote.

Dr. London, 27. Des. (Drabtbericht.) Eine Reuternote ans Balbington beligt, es lei möglich, daß eine weistere Konferenz, betr. die Nermendung der Unterleesbrote, abgehaften werde. Wenn jeht die Bemilbungen wegen der Einschränfung der Unterleebrote ausgenommen würden, so set dies erfolgt, well die Koffnungen auf Einschrünfung der Kreuzer und der anderen Kriegsschiffe scheitern mürden.

### Reifeverbot für die Egfaiferin Bita.

D. Baris, 27. Des. (Eig. Drabtbericht.) Der Couverneur der Inkel Madeira erbielt vom Botickafterrat in Baris die Alfreile der ehemaligen Kallerin. Zit a zu verhindern. Die Erkailerin hatte bereits die Genehmigung eihalten, nach der Schweis zu reilen, um der Blindbarmoperation eines Söhnchens beiguwohnen. Offenbar ist die Blindbarmerfrankung des Kindes die om at i icher Ratur, denn die Operation ils ichon vor vielen Wocken angefündigt worden und läßt immer noch auf sich warten.

### Berlobung bes belgifchen Thronfolgers mit ber italienifchen Ronigstochter?

Ds. Baris. 27. Des. Rach ber Meldung einer Rachtichtenogentur aus Rom ist dort das Gerücht verbreitet, anlählich
tes Beluches der belgischen Königspaores in den ersten Lagen
des Monats Ianuar werde die offizielle Berlobung der
ältesten Tochter des italienischen Königspaores inden espaares
mit dem beiglichen Ihronfolger angefündigt werden.
Dz. Rom. ??. Dez. (Davas.) Der Batifan ist von
tem beablichtigten Beluch des belgischen Königspaares in
Rom im nächten Ianuar benachrichtigt werden. Dieser
Beschach wird nach den Kormalitäten stattsinden, die vereinbart wurden, als Benedist XV, versändigte, daß die Besuch
der tatbolischen Gerischer in Rom non nun an wieder in
nermaler Weise ausgesübet werden könnten.

Die Unruhen in Ugnpten.

Die Unruhen in Agypten,

Dn. Kairo, 27. Des (Hovas) Borgestern sam es in Sues zu Meutereien, wobei ein Meuterer erlähosen und einer verwundet wurde. In Bort Said wurden zwei Meuterer getötet, und zwei verwundet. In Bort Said berden gescherschlie Tachen Aus dem unteren Agypten werden edenfalls Sadotageaste gemeldet. Die Mehrzahl der Registungsbeamten streist. In Kairo stodt der Berkehr vollständig. Die Stadenbohnen sahren immer noch nicht. Auch die Taxamcter und die sonstigen Mietwagen daben leit gestern den Betrieb eingestellt. Eine genaue Angabe der Zahl der Toten und Berwundeten im Bezirf von Kairo stickwer zu machen; man glaubt aber, das mindeltens 14 Bersonen getötet und 40 verwundet worden sind, obgeschen von den Leichtverletzten. Die Menge scheint nicht gemeigt zu lein, sich mit den Truppen in ein Handaemenge einzulassen, doch wurden vorgestern von den Dächern das Abdin-Biertels Steine gegen ein Militärlastauto geschleudert. Truppen drangen kurz darauf in die betreffenden Haufer ein und rahmen 15 Verbastungen vor. — Die Flotteneinbetten haben ihre Stilwunste in Sues, Ismaila, Port Said und Allerandrien.

Stumm fette er fich und rig an feiner Uhrfette, Dora ging im Bimmer umher, rudte Stuhle gurecht, bie gerabe ftanben, und gupfte an ber Tifchbede, bis biefe ichief lag. Dabei gitterten ihre Sande, ihr Atem

flog. Endlich tonnte er ben Anblid ihres zudenden Gefichts nicht länger ertragen Er sprang auf, aber bei seinem Raben wich sie unwillfürlich zur Tur.

Bift bu mir fehr boje?" flufterte er. Was sollte fie ihm sagen? D Gott, was? Sie ftanden sich ja so nahe. Ein Kuß war an sich gewiß nichts Unerlaubtes zwischen ihnen, aber was bei ber Berührung feiner Lippen jah wie eine Schlange aus bem Schlaf in ihr aufgefahren mar, mas fie empfunben batte - und -- fle mußte es - pon nun an immer bei seinem Anblide empfinden wurde - jenes Dran-gen ju ihm hin - bas mar die Gunde. Sie wurde leichenblag.

"Bist du mir bose?" wiederholte er. "Nein — das heißt — ich glaube nicht. Aber laß mich jeht — bitte bitte — ich will —" Sie murmelte Undeutliches von irgendeiner häuslichen Arbeit und verschwand. Bei Tifch faben fie fich

guerft mieber. Brebenfamp hatte ingwischen ein Riderchen gemacht und badurch feine gewohnte gleichmäßige Stimmung

"Bas haft bu benn ben gangen Morgen getrieben, mein Junge?" fragte er freundlich. Berbert ichredte auf.

"Wie meinst bu bas? 3ch? Bielleicht hab ich Einkehr in mich gehalten." Der Bater nahm es für Scherz und lächelte.

"Das scheint angreifend gewesen zu fein. Du flehft noch um nichts bester aus als heute morgen. Und bu, Dorchen, gefällft mir auch nicht. Das tommt von ber Nachtschwarmerei. Ra, ruht euch nur nach Tisch ordentlich aus."

Als herbert Dora fpater bat, mit ihm wie ge-

Wiesbadener Nachrichten.

Bur Erhöhung ber Berficherungsgrenge für Die Arantentaffen.

— Einsweilungen aus dem beletzen Gebtet. Auf Lorlchlag des iranzölichen Kommissars und in tibereinstimmung
mit dem kommandierenden General der Rheinarmee bat die Interassitierte Rheinsandtommisson den Lebrer Brager in Biesbaden und den Bolizeikommissar Schmidt in Ems aus dem beletzten Gebiet ausgewiesen. Ersteren, weil er seinen Schillern Mitteilungen über eine in den besetzen Gebieten verbotene Brojchüre "Die Gegenrechnung" gemacht und den letzteren, der bereits zweimal wegen "Attitude incorrecte" gegen die Belauungsbehörden bestraft ist, weil er angebischendichen Bolizeibeamten an seine vorgeleste Stelle ge-ruchtet dabe.

— Berbote ber Rheinlandsommisson. Die Interealliterte Rheinlandsommission bat neuerdings folgende Blicher ver-boten: "Tartarin im Rheinland" von Armand Danbet, "Far-bige Franzolen am Rhein" und den Kalender "Deutsches Land in Beindes Dand". Ferner wurde die "Staatsbilrger Zeitung" auf 3 Blonate verboten.

— Eröffnung einer weiteren Boltsbibliothet Wiesbadens. Der "Biesbadener Boltsbiblungsverein", nach der Entitehung der deutschen Eindeit ins Leben gerufen, so das er im Frühiahr kommenden Jahres seine 50 i ähr ige Er ünd ung sie ier degeben kann, eröffnet am 4. Januar 1922 in der Oberreassichale am Fiedernring wieder seine Bibliothef 2, die durch die Berwendung der Blückerschule zu Belatungswecken leider labresang geschlosien bleiben muste. Wit der Wiederröftnung dieser Kückerei wird insbelondere einem dringenden Bedürfnis der Leser aus dem Stadteil westlich des Bismardrings entgegengesommen. Das Jahres-

möhnlich spazieren zu gehen, lehnte fie es ab. Sie wurde babei buntelrot und versuchte vergeblich, bie Augen zu ihm aufzuschlagen. Ihm erging es ebenso. Wie zwei Schuldige standen

ste einander gegenüber.
"Und bu bist mir boch bose. Ich seh's ja", sagte er erregt. "Ich geb' bir mein Ehrenwort, Dora, es soll nicht wieder vortommen. Es mar mir über alles

Sagen schredlich, wenn du dich por mit sürchtetest."
"Ich die die die Sch habe heute wirklich feine Zeit. Und ich bin auch noch müde von gestern ver", sagte sie, während sie sich mit ungeheurer Willens anstrengung swang, ihn anzusehen.
"Berzeih mir". sette sie taum hörbar hinzu; ba wandte er sich schweigend ab.

In tiefen Gedanten ging er bann allein feines Meges. Schmers und Mitleib nahmen ihn gang bin. Arme, arme Pora. Welch feltsames Geschid, bag ibt aus ihrer Liebe immer nur bas tieffte Mitleib er aus ihrer Liebe immer nur das tiesste Mitleid er wuchs, Und dieser zweite Kummer würde noch tausendmal bitterer sein als der erste, weil er sie auf immer mit der Erinnerung an eine Herzensverirrung belosten würde. Es war sa eine alte Wahrheit, daß Gräber ties im Herzen oft weit bittereres Leid bergen, als solche auf dem Kirchhof, die man mit Vlumen schwiädt und an denen man sich ausweinen darf.— Nichts kennte er sortan mehr für sie tun. Darin sag für seine tatkrästige Natur ein ganz besonderer Stachel. Er gehörte zu den Männern, die sich für die Frau, die sie sleben, gar nicht genug tun können; er hätte iht die Sterne vom Himmel herunterholen können, und statt dessen?

Er fah fe por fich in bem einschläfernben, ftumpf machenben Leben ber Einödpfarte, bas alle Schwung-traft und Frchlichteit bes Geistes hemmte und brach. gefettet an einen Mann, der, aller Bergensgute unge achtet, ihr nichts, gar nichts fein fonnte, von Jahr 3u Sabr fich weiterichleppenb burch ein Dafein, bem jebes Lichtblid fehlte. (Bortiesuna tolat.)

palifice Sicride here in mer 50 bung 1 Bernttag Beibnad

amt 9 Keichts 1 Jan 2m 80 leinen 31 De

Bie . 5 far grei feln-Gen in "Di

deprins Arera monuno

th Bont the bie the Residention
self Christifie mo
selfieler
to Cinfini
belenbers
tiven Ju
reptall für
lipmod
miben.
Tim ier Rinber festuratio falen beb

in 80. b. . 21 = Conteif peritifen Ron tofen Ron toten auf tormettere tanbetter, m Cher l m abor i bie Kien then eine Loum a l my (Cello) lefelsWiest che Aufmal atzeführt, urbe.

. Die

du. De meletome eigeliche i ter neuen

女

女

abonnement für Bitglieder befrägt nur 5 M., Die Leingebuhr die Einselbuches für Nichtabonnenten is 25 Bi. für 14 Tage. Die Bücherausgabe erfolgt Montags. Mittwochs und Freisigs is von 4 bis 7 Uhr nachmittags.

- Erböhung der Fesniprechgebühren. Das Telegraphensent Wiesbaden teilt uns mit: Rach der Berordnung des Keickspoltministerums vom 19. Dezember 1921 tritt vom 1 Januar 1922 ab eine Erböhung aller Fernsprechgebühren um 80 Prozent ein, Jeder Fernsprechteilnehmer ist derechtigt, einen Anichluß die zum 30. Dezember 1921 auf den 11. Dezember 1921 zu fündigen.

— Pferdebesitzer werden nochmals auf die von der frandilien Willitärbehörde angeordnete Pestandsausnahme der Bierde und Maultiere hingewiesen. Alle Bierde und Maul-siere müllen die spätestens 31. Desember im Karbaus. Sim-mer bas, gemeldet sein. Unterlassung rechtsettiger Anmel-pung wird durch die französischen Militärgerichte bestraft.

nung with dirch die fransolischen Willitätgerichte deutralt.

Boltsleieballe. Nächken Dennerstagabend um 6 Uhr wird in der gelbleieballe (Boleplach) ein in in er Wärd en aben dit inder Antie Tattiff. den aben die sider Kaiff. den. Die Damen Fran Wilhelmy und Fr. Wermagen-fanitäger doden sich gusemmengetan, um den Aindern eine desondere welkachtstreube zu machen, daran ieilzunehmen aber auch Erwachlene wild milliommen sind. Ft. Wilhelmy wird Abeinsagen und Märchen gelein und Fr. Wermagen-Borntröger Linderlieder zur Laufe lingen.

### Biesbadener Bergnfigungsbilhnen und Lichtspiele.

• Pelican. Rommenden Samstag findet im Belican abends 8 Uhr die grobe Silvestrefeter mit Jestball ftatt. Um 12 Uhr beginnt bas silveSouper. Es wird wieberhalt an die frühreitige Tischbestellung ermett. In den Lichtspielen läuft ab 27. b. M. der grobe Sensattonsim "Die Bettelgrößen vom Kurfürstendamm ober das Rabel aus der intles Gasse".

### Mus bem Bereinsleben.

e fim 2. Meibnochtsfelertage feierte be: "Turnverein Blese Am 2. Melbnachtsseieringe feierte be: "Turnverein Wiesigden" sein- Welbnachtsseit in gediegener Welse. Der Schngerchor bes
fereins wartete seinen Mitgliebern unter Lettung seines neuen Thoilitets Seren Müller mit verschiebenen Chören auf, welche recht
innungsvoll zu Gehor gebracht wurden. Aus dem reichholtigen Promm des Abende sind zu erwähnen: Barrenturnen der Domenadteilung,
eit welchem einzelne Tellnehmerinnen schwierige Mungen ergett aussteren. Es folgten weiter an turnerlichen Borfahrungen Einzelhander Kiellungen Leufes der ihn erfordent. Die Mitgeibren. Es folgten weitet an invertigen Gerfabrungen Einzele, Ire-nb Sandperstellbungen, sauber burchecht und aufgebaut. Die Mittel-ere um Ned sand mit ihren Gipfelübungen ungetei'ten Beifoll, ebenfo fie die muntere Isplingsschar mit ihren Sprungen über ben hochgestellten bid ihre gestellte Aufgebe in gufriedener Walfe. Auger ben bisher Geenten mochten fich um bas Gefingen bes Abends weiter febr verbient err Beispein mit feinem Baritonfolo und Gerr Reininger mit feinen gintiemen 12 Mitglieber bes Bereins fonnte für Wiahrige Mitglieb-aft Chrenurfunden überreicht werben. Die iconfte Rummer bes Abendo neft Ehrenurkunden überreicht wetden. Die schöfte Nummer des Abendo
ürst wohl die Aufführung des deciaftigen Märchenspiels "Die Weihuchtsle" gewesen sein. Des Aublikum spendets derritummer Auch Induchtslerung des Märchenspiels machte fich herr Tuenwart Auch Indisenders verdient. Da zur Weldunghissteier Kinder unter 14 Indreninen Aufritt hatten, wird diese Wärchenspiel noch einmal, und zwar
woled für alle Jugendliche des Vereins und deren Angehörige heute
Allwoch abend 7 Uhr in der Turnhalle (hellmundstraße 25) gegeben.

\* Am Sonntag, ben 25. Dezember, fanb eine Weihnachtebescherung wenter ber Gemeinde Stolzenfele (frilber Hasengarten) in ber ichauration von H. Kraus ftatt. Jeden Kind wurde reichlich mit schon bedacht. Jur Mithilfe für die Weihnachtssteube der Kinder nibe allen Gebern berglicht gebantt.

Die Jugendoereinigung "Deutscher Aufbau" halt am Freiteg, is 30. b. M., abends 7 Uhr, ihre Welhnachtsseiet im alten Bereins-ift (Oranienstraße 15, 1) ab.

# Aus Proving und Nachbaricaft.

Rongert in Gonnenberg.

Rongert in Connenberg.

Zonnenberg, 27. Des Der Mannargniangverein "Gem Etit deleit" verunstaltete am 2. Jeiertag im überfüllen "Kalfersal" ein weis Konzert, das besonderer Erwöhnung wert ist. Etwe 100 Sonaert wie der Schne und iangen unter der Leitung ihres bewährten beimeisters herrn hermann Stillger, Miesbaden, mehrere ichnierige lasichter, datunter "Cabbotfrähe" von Kempter und "Starmmowen" Wengert, sowie geen gehörte Bolfselieber befannter Komponifien.

Ther leibet Kornselische Er nettiget über wiese Konponifien. Wengert, sowie gern gehörte Vollsslieber befannter Komponisten. In Chor leistet Borzügliches. Er verfügt über guies Stimmatertat und bie Klangwirtung seit dem Gengering des Bereins his in Witereine wie vollere gewerden. Els Golfken tralen here Emil kann alle. Wieshaden (Tenor) und herr August Len z. Sonnening (Cello) auf, während die Begleitung am Klavier herr Kammermusiter beleistenden übernammen hatte. Else Darbietungen sanden die Uninahme. Im Anschied an das Konsert wurden zwei Theaterfilde wie Uninahme. Im Enschied an das Konsert wurden zwei Theaterfilde wiellert, für die den Mitwirfenden edensalls sehhafter Beisall zuteil wie.

dr. Rufug, 28. Dez. Die beliftiche Regierung hat auf die gegen die nielekammerwahl im Wahlbegirf Mainz vom 2. Dezember erhodemen abruche din diese Wohl für ungülzig erflärt und die Ausschreibung

### Gattenmerb?

tpd. Frantsurt a. M., 28. Dez Der frübere Weinwirt Georg Brud be unter bem bringenden Lierdacht, seine 40:adhrige Ebestau durch seidtet zu haben, von der Kriminalpolizei verhaftet. Die Frau und wurde Sametagwormittag tot aufgesten. Die Leiche wurde beschlogenahmt.

# Das Enbe eines Borjenfpefulanten.

tod. Frantfurt a. Rt., 26. Des. Gin hiefiger angesehener Raufmann, im Spetulationsraufch fein ganges Bermbgen verlor, lieb fich am ihnn Abend bei Rieberrab von einem Juge Uberfahren.

### Cin Bamilienbreme.

cin genittenden.

cha genittenden.

den Genister a. M., 26. Des. Der Löfderige Sandlungsgehilfe baraichta, geboren in Michaffenburg, erschien am Seiligabend in Mohnung seiner Schwiegereltern, dem ftodisson Borardeiter Jean Genhaus, wo seine Frau seit medreren Ronaten getrennt von ihm is, 3mischen den beiden Männern entspann sich in der Küche ein beit, in besten Verlauf hatalchta seinen Schwiegervater durch einen sicht, in besten Bertauf hatalchta seinen Schwiegervater durch einen Revolver um fich und idteie fich durch einen Schul in den Kopf.

# Gerimtsfaal.

Der Aleppelsborfer Brojet. Wie ber "Lefalangeiger" aus hirfch-berg melbet, wird ber Berteibiger des jum Tobe verurteilten Grupen beim Reichegericht Revision gegen bas Schwurgerichtsurreit einlegen. Die Begründung ber Revision wird sich auf das gesamte Bersahren er-fireden, also auch auf die Berurteilung wegen Sittlichkeitsverbrechen zu fünf Jahren Juchthaus.

# Bermischtes.

Das Auto als Hafenfalle. Dem Wilde ist der Kraftmagen sehr viel gesährlicher als die Eisenbahn. Wie ein Jäger, der auf diesem Gedietet reiche Erfahrungen gesammelt dat, im "Et. Dubertus" mitteilt, wird Wild von Eilenbahnen sehr lelten übersahren. Die Tiere daben sich an die Züge, die auf die Minute regelmätig vordeisommen, gewöhnt, wissen genau, dah ihnen Gesahr droht und überschreiten eine Bahnstrede nicht, wenn der Pfiff der Losomotive ertönt und der Zug berandraust. Dabei liebt es augenscheinlich der Sale, sich im Sommer auf die beißen Schienen zu legen und sich dort behaglich braten zu lassen. Dabei vergigt er aber nicht, daß er sich in einer bedenklichen Situation befindet und verlätzt ein Schienenbett augendlicklich, wenn er etwas Verdachtiges hört. Die Aufos dagesen wirten geradezu als Halenfalle von ihnen werden massendit Halen Autolicheinwertern der erdricht. "Der Dale" lagt der Verfaller, "ist bei dunksen Rächten und den überfaller, "ist bei dunksen Rächten und den überfaller, "ist dei dunksen Kächten und den überaus bellen Autolicheinwertern betartig im Bann des ichnell fällichet, ohne kie aus dem Lichtegel berauszuwagen. Sodald dann das Aufo ihn überfahren. Ich muhrte vor einigen Jahren in der Jeit von einer halben Stunde in einem reich beisehten Dasenrevier auf der Landstraße viermal anhalten lassen, um sedesmal einen erdrückten Dalen auszunehmen."

vorigen Winter geplant ist.

Cin Brooch von sait 700 Jahren. Seit dem Jahre des Berrn 1232, allo seit 689 Jahren, sühren zwei Gemeinden des fransosischen Jura. Meustia und Charchisla, einen Brozek um den Beste eines Gehölzes vor allen nur möglichen Gerichtschöfen und unter den verschiedensten Recierunaen. Rachdem eine Menge von Urteilen gefällt und nicht weniger Berufungen einselent waren, sam der Brozek schlieklich vor den Appellationsgerichtschof von Besoncon und, nachdem dieser sich für nicht zuständig erflört hatte, vor den von Annev. Die Richter baben nun entschieden, daß ein Prittel des Gehölzes un Charchisla und zwei Drittel an Reusslafallen sollen. Die Kosten dieses vielhundertjährigen Brozes sellen noch in den der Verteiles der Rert des Gehölzes Alber von den von beiden Gemeinden getragen werden, und sie find natürlich sehr viel größer als der Wert des Gehölzes Aber zu Ende ist der Vrozek deshalh noch lange nicht, denn es bleibt noch der Antrag auf Ausbebung des Urteils, der von den prozekwiltigen Gemeinden gestellt werden wird.

• Mittelbentiche Anstellung 1923, Magbeburg. Die Durchführung ber Miema sowie bie Eröffnung ber Ausstellung am 1. Juni 1922 ift, wie uns aus Ragbeburg mitgeteilt wirb, gesichert. Es wurden bisber insgesomt tumb 15 600 Guabratmeter sest belegt. Dies entspricht eine haber insgesomt tumb 15 600 Guabratmeter sest belegt. Dies entspricht einem hallenumfang von eina 20 000 Guabratmeter Jläche. Aufredem sind surzeit angescht 2000 Interesienten vordanden, die sich aus Industriessen, hondwerkern, Berbänden und Beteinen sowie Behörden und Betwaltungstörpern zusammensehen und durch die eine weitere Belegung von 10. die 15 000 Guabratmeter mit Sicherbeit erwartet werden kann. Jur organischen und baulichen Durchsübrung kehen der Ausstellungsseitung vorläufig inspesiomt zur Versäuger Ernahmen aus Flohmieten rund 6 000 000 M., Garantiezeichnungen rund 4 000 000 M., pablischer Baugelbzuschung rund 1 500 000 M. Diese Summe erbäht fich durch

bie toglich reu einlaufenben Platbelegungen und Blagmieteneinnahmen noch weientlich und bietet volle Garantle für eine grobingige Durch-führung bes Ausftellungsprogramme.

führung des Ausstellungsprogramme.

\* Einer, der im Setäugnis dieiben will. In einem amerikanischen Gefängnis sigt leit 30 Jahren ein gewiller Murphy, der seinerzeit wogen Morbes zu lebenstänglicher haft verurteilt wurde. Er hat nie gestanden, sondern immer seine Unschuld beteuert. Als man ihn sent degnadigen wollte, dat er dies abgelehnt. Ich wührte sein nichts mehr mit meiner Freiheit zu beginnen," ertlörte et, "ich den zu meit hinter der Auftrageblieden. Dier babe ich einige Freunde gefunden und din zustrieden. Casen Sie mich bitte her." Er nahm dann wenigstens die Gunft einer breitägigen Spaziergunges un, soh dabei zum erstenmel ein Ausmahll und einen Film, flüchtete bann aber erschetet ins Gesängnis zurück.

### Renes ans aller Welt.

Berliner Millionen-Diebesbeute in einer Nacht. Aus Berlin wird becichtet, dak Einbrecher in einer einzigen Racht eine aanze Reihe erfolgreicher Dieblitäble verübleten. So erbeuteten lie in einen Gelchäft in der Grünstraße für awei Billionen Seidenstroffe. — Für 100 000 Mart fertige Kleider und Stoffe fielen einer anderen Bande in einem Gerren-fleibergelchäft in der Aurstraße in die Sände. — Eine Irma in der Burgstraße bühre tilt 100 000 Mart Wollwaren ein, eine Wächdesabrif in der Meyerberftraße für 130 000 Mart, die Pirma löwenthal am Kurfürstendamm etwa für die aleiche Summe ein Schirmgeschöft in der Dermannstraße für 80 000 Mart Waren verlichiedener Art.

Mit Lold übergosien. Die 38iährige Frau eines Mon-

150 000 Mark Waren verschiedener Art.

Mit Lussell in Berlin, Die Beährige Frau eines Monteurs Streit in Berlin, Falkenkteinstraße wohnhoft, wurde verhäftet, weil sie im Verdachte steht, ihren Mann beim Walchen aus boier Absicht mit Losol begossen zu haben, so daß dieser mit schweren Brandwunden ins Krankenhaus gestracht werden musie. Auf der Bolizei erstärte die Frau, daß ein unglödeliges Versehen vorliege. Am Morgen sei her eine Flasche Lvool zerhooden und die Rivilligsteit in einen Eimer gelaufen. Dieran babe sie nicht mehr gedacht, als sie den Einer benuhr habe, um ihren Wann abzureiben. Die Frau wurde vorläufig in Gewahrsom genommen.

Steinbombardement gegen einen Berliner Borortzug, Um Beiligabend gegen 7 Uhr wurde der Borortzug Ar. 945 auf der Strede Zosien-Berlin in der Nähe von Mariendorf non unbkannt gebliebenen Berianen mit Steinen bombar-tiert. so daß mehrere Fenstericheiben in Trümmer gingen. Dersonen find nicht verletzt worden.

Dersonen sind nicht verletzt worden.

Das Ergebnis des Berliner Rattenfrieges. Mährend des letten Berliner Rattenfrieges wurden inögesamt 8433 tote Ratten Berliner. Mit Bestimmtheit ist aber anzurehmen, das ihre Zahl noch weit größer ist, da der größte Teil des Gistes gutweiresten merden ist. Man kann ungesahr mit 35 000 toten Ratten rechnen. Megen unvorschriftsmößiger Auslegung des Gistes wurden 367 Straianzeigen erstattet. Die Dausbewohner und Hauswirte zeigten sur die Maßnahmen im Rampse gegen die Ratten sast überall volles Berlindnis. Im Februar oder März wird wahrscheinlich ein neuer Größlamvstag gegen die Ratten sestgeseit werden.

Ein Riefenschmet. In Detwost fauste ein Aleisser

Ein Riesenschwein. In Detwold faufte ein Fleischer-meilter ein Riesenschwein, das lebend 870 Biund wag und mit 20 000 Mart verlichert war. Das Tier stammte von dem Gute des Gutsbesitzers Oberbracht in Siebenbösen.

Rarnevalsverbot auch in Köln. Gine vom Regierungs-prüfibenten unter Zustimmung bes Begirtsausichusies für den Regierungsbegirt Koln erlaffene Bolizeiverordnung verbietet alle öffentlichen farnevalistischen Beranstaltungen.

elle difentlichen tarnevallitiken Peranitaltungen.
Ranbliberiall auf einen Kassenboten. In Lauban wurde der Arbeiter Stefan, der von dem Baugelchäft Reiste nach dessen Steindruck in Kersdorf 37 000 Mart Pohngelver ichaffite, awiichen der Chanssee und dem Steindrucke von einem Unbekannten hinterrück überiallen, zu Boden geworfen und des Geldes beraudt. Der Täter entlam auf einem Kahrad in der Richtung auf Martlisa. Die Ermitte lungen sind einseleitet, aber bisder ergebnislos geblieben.
Bolträuber. Rach einer Meldung aus Buer i Welts, wurde ein Boltbeamter, der Boltiachen von der Bolt in Buer-Resic allabendlich nach berten bringt, von awei innen Burchen überfallen, durch Kevolverschüsse in Schach gedalten und des Boitbeutels mit eiwa 70 000 Mart Inhalt beraudt.

70 Kronen für eine Zeitungonummer. Mit Rüdlicht barauf, bah die Bovierpreife für die Zeitungen Wiens bedeutend erhöht worden find, droht eine neue Steigerung der Preise für die Zeitungen. Io das ein Exemplar der Airener Tageszeitungen, das ieht 25 Kronen im Einzelverfauf lostet, nach Reujahr auf etwa siehsig Kronen zu steben kommen wird.

nach Reujahr auf etwa liebzig Kronen zu stehen kommen wird.

Seltsamer Untergana eines elthnischen Dampfers. Wie tie lettische Telcaraphenagentur aus Keval melbet ging am 9 Dezember nahe Kronstadt der esthnische Dampfer Saure maa" unter. Besatung und Vallagiere, im ganzen 23 Berstonen, ertranken. Der Dampfer hatte einen Ladungswert von 20 Millionen Wart. Starker Sturm hatte das Kahrzeug heim Kerlasien von Kronstadt auf ein Minenfeld getrieben. Ein russischer Bugsierdampfer schlevote ihn ins treie Fahrzonser, rannte ihn aber wäter in voller Kahrt an! Die Riedereibehörden verheimlichten bisber den Bortall. Sithland verlangt eine strenge Unterstudung.



Die Morgen-Musgabe umfaßt 6 Seiten.

Demptidriftleiter: & Bettla

Ferentwortlich für ben politifden Teil; D. 2011's; für ben Urit beitungstell: B. Ganther; für ben istalen und provinziellen Teil, fon Berichtofanl und handel: W. Ch; für die Unteigen und Reffemen D. Dornauf, fämtlich in Wiesbaden.
Drud n. Berlag ber L. Cheilen berg'iden hofduchbruderei in Wiesbaden.

Carechitunbe ber Schrtftleitung 19 bis 1 Mbs



Wegen Inventur ist mein Geschäft am

Donnerstag, 29. d. M., geschlossen

\*

L. Schwenck

Strumpfwaren- und Trikotagenhaus

Mühlgasse 11-13.

Mühlgasse 11–13.

\*



# Die 2 besten Stimmungskapellen

Allabendlich ab 6Uhr.

Münchner Spaten-Märzenbier.



# Residenz-Theafer

Luisenstraße 42.

Fern precher 49.

Nur 3 Tage! Nur 3 Tage! Auf vielseitiges Verlangen nochmals:

# Der große Albertini-Film

Dienstag, den 27., Mittwoch, den 28. u. Donnerstag, den 29. Dezember, ununterbrochen von 814, bis 101/, Uhr. F374

Bleichstrasse 5.

Bleichstrasse 5.

Erstklassige Programme.
Eintritsproise 2-4 v k.

# intergarten

Heute Mittwoch, ab 71/2 Uhr:

ammer

Mauritiusstr. 12.

Asta Nielsens bester

Film!

Hamlet.

Großes Drama neinem

:: Lichtspiels

Großes Orchester.

Eintritt frei.

Jazz-Band

# une Belgarbeiten werben aut u. billig aus-geführt. Wagner, Ratier-Friedrich-Ring 43.

# Park-Hotel-

# Vorspiel und 6 Akten. Frinz Hamlet:

Asta Melsen. Nobody. 4. Episode Das japanische Rätsel

mit Sy vesier Schäffer. K eine Eintrittsprei e.

# Brennholz Riefern und Buchen-Un-gunde Dolg. Do zwolle u. ftarte Sandleiterwagen fiefert frei Saus Wies-

baben 1219 B. Gail Wwe. Biebrich. Tel. Nr. 13 Biebrich-Ne Von der Reise zurück.

Facharzt für Haut- u. Harnleiden Mühlgasse 11 11-, 3-5.

MISERH

BAMSTAG, 3L DEZEMBER 1921, BEGINN 9 UHR ABENDS:

GROSSER SILVESTER-

UND NEUJAHRS-BALL

ABENDTOILETTE BEDINGUNG.

ANMELDUNGEN AUF RESER-

VIERUNG VON OTISCHENO

WERDEN IM BÜRO DES HOTELS

TEL. 6101-6106.

ENTGEGENGENOMMEN. .:

# Künstlerspiele.

Direktion: H. Habets. Musikalische Leitung: Fried König.

### Programm r. 1. bis inkl. 31. Dez. 1921

udrun Törsleff, Scietiazerin Narciss Mertens, Humorist Ese Sander, Stimmliche Vortrags-Künstlerin Tony Hinze-Block

Violine-Virtuosin Gasts piei Mizzi Dressel Der Stern

deutscher Vortragskuns Gastsniel d. Schriftsteller Kurt Robitschek Der populärste Autor des deutschen Cabarets

Isi-Te-Je In ihren Stil-Tanzen

Harry Stelfien Humorist, Zauberkünstler Margit Heim

rtrags-Künstlerin Die Braminoffs Kaukasische Tanze Hawaiian-Jazz-Band

Am Flügel: Carl Wiegand. Veränderungen des Programms vorbehalten Conference Kurt Robitschek

# Residenz-Theater

Luisenstraße 42.

Samstag, den 31. Dezember 1921, abends 1/8 Uhr

letzte Operetten-Vorstellung zu Gunsten der darstellenden Mitglieder:

Operetten-Schwank in 3 Akten von Hans H. Zerlett. Musik von Hermann Beutten. Anschließend:

Große Abschieds- und Silvesterfeier in sämtlichen Räumen des Theaters, mit Restaurationsbetrieb, bei zivilen Pre sen.

# Großer bunter Teil

unter Mitwirkung sämt icher Mitglieder.

Große Ueberraschungen!

Prachtyolle Dekorationen! Feenhafte Beleuchtung! Gewöhnliche Operettenpreise!

Die Eintrittspreise zur Operetten-Vorstellung berechtigen zur Teilnahme an der Abschieds- u. Silvesterf ler ohne Nachzahlung. Vorverkauf ab Dienstag, 27. Dezember in den bek. Vorverkaufsstellen.

Samstag, 31. ds. Mts. abends 8 Uhr beginnend:

**Grosse Silvester-Feler** 

Grossem Gala-Souper Preis Mk. 100 .- p. Person

anschließend: Vertellung von Kotillons u. Ueberraschungen.

EINTRITT FREI! GARDEROBE MK. 3 .-

# Hilloniaito Piolinaud.

Meinen werten Nachbarn und Bekannten zur Nachricht, daß ich in unserem Hause, Kastellstr. 10, eine Restauration eröffnet habe. Im Ausschank: Mainzer Aktien-Bier. Achtungsvoll

Hermann Maus.

# Haut-u. Harnleiden

Frauenkrankheiten etc.

Spezialarzt

Wiesbaden Marktstraße 6. -1, 4-7. Sonntac 1 -1.

# Telephon 6565 - 6566.

6 Moritzstraße.

Moritzatraße 6.

# Modernes Haus!

100 Zimmer mit warm u. kalt fließendem Wasser, Telephon u. Normaluhren.

Einheitszimmerpreis Mk. 35.-

Für Dauermieter Preisermäßigung

1. Titisee I. Schwarzwald, 560 Meter U. M. Herrlicher Winteraufenthalt. - Sport.

Beste Verpflegung. - Dampsheizung. - Zimmer mit Privatbad. Ski, Eis und Rodelbahn,

# Walhalla

Morgen leizier Tag. Die kleine Midinette.

Erlau chtes aus der Konfektion, 6 Akte. In der Hauptrolle: Lilly Flohr.

Im Kampf mit den Bergen.

Alpensymphonie in prach: vollen Bildern

# Kinephon

Taunusstraße 1.

Das großertige Weilinachtsprogramm!

Der mit Spannung erwartete grofartige Abenteurer-rilm

Die Sonne Asiens Schauspiel in 5 Akten.

In der Hauptrolle: Henry Sze,

rühmlichst bekannt aus »Herrin der Welts. Die Nacht imgrünen

Affen. Eine Bare eschichte

zum totlachen.

# ODEON Lichtspiele Kirchg. 18. Tel. 3031

Voranzeige. Ab Freitag.

den 30. Dezember:

Die Tragodie einer Judn, 7 Akte, nach dem gleichnam. Roman von Karl Emil Franzos. Anfang 3 Uhr.

Thalia Kirchg. 72. Tel. 6:37.

Das hervorragende Weihnachts - Programm Der 1. Terra-Großfilm Die Abenteuer der

schönen Dorette. En Film aus galanter Zeit in 5 Akten mi Hella Moja.

Nobody. 8. Episode. Der Tyrann der Wüste mit Sylvester Schäffer. Spielzeit 3-101/, Uhr.

# Rheinstraße 47.

Heute: Der große amerikan Sensationsfilm Bari, der

Wolfshund oder; Ein furchtbar. Kampf Außerdem ein reizend Lustspiel in 3 Akten mit Baby Marie

Osborn.

Urania-30 Bleichstr. 30

!! Erstaufführung !

Ende

meldi mit i für o Berof Gute Borau

50

in fle Busir gebote u. Gel

berbo

Bum

de fe

Mile

ula ini ior rafte ( Jung. Icaen i Baidre Seden ( Seden (

100

Rabbere.

der stärkste Mann de Welt" in dem 5aktig Sensations-Drama Um Haaresbreite den Tode entronnen"

ferner: Die Chose mit der Hose -!" Schwank in 2 Akter mit Alb. Pau'lg.

Theater

# Staats-Theater Mittwoch 28 Dezembet.

8. Borftellung Abornement C Fatinița. Operette in 3 Alten von Pur,

3n Szene gelett von G. Mitta General Rantichufoff Lubw. Farftin Lybia .

entmant Dipp

Buita Uniona, I. Weib II.
hanna, I. Weib II.
hin Solbatentoch
din Solbatentoch
dine Mohein Gr
dine Mohein Ir.
dine Mahe II.
dine Tony-Ginloge im 2. Aft;

lischer Warich von Joa.

Die Handlung spielt im
Atte im Lager vor Islatie
iweiten Att im Daren
Voldne und im britten
im Palats Anrijfutoll
Obella, während des
Jeld uges: beg nut im
inde und endet im Herbit
kunftal Ceitung: Dr. R. 2 Rach bem 1. und 2. 18. Unfang 6.30, Enbe 2.50

Kurhaus-Konzen

Mittwoch, 28. Deset Nachm. 4 Uhr: Kein Ke Ab 8 Uhr abends in samuel Salen:

Weihnachts-Ball.

3 Ballorchester. Pünktlich 10.3) Uhr Verlosung von 10 werts Gegenständen Standard Sta

Meritz

Ed) tile

# Gtellen-Ungebote

Beibliche Berfonen Saufmannifges Perfonal

Kaufm. Personal.

Wer Stellung sucht oder zu vergeben hat, wendet sich stets am besten a. d. gebühren-fr ien Stellennachweis des Kaufmännischen Vereins, Luisenstr. 28. Fernspr. 6185. F 376

Unfängerin mit guter Coulbilbung für Buro gelucht, Eprach-tenntnille erwunicht. Dif. u. D. 558 Tagbl.-Berlag.

Gewetbliges Berjonal ) Bum Sortieren, Beichn., Aufnehmen u. Einpaden ber Wälche

auverl. Berfon mit aut. Schrift in Groß-betrieb gelucht. Gelbst-geschrieb, Dif. mit Angabe letth, Tätigt. u. Zeugnis-Bhar, u. L. 546 Tabl.-B.

# Durchaus felbitanbige 1. Rod= arbeiterin

als Stilbe ber Direftrice bei hobem Lobn fofort für bauernb

gelucht.

Offert mit Angabe leit-beriner Tätigleit unter K. 550 an ben Tagbi.-B. Berfette Buglerin Ende ber Woche gejucht Jahnitrake 46.

Mubines guverlälliges Rinder mäd den

welches etwas Hausard. mit übern., zu 1i. Jung. ür oanz gelucht. Gute Bervilegung u. Behandl. hute Referensen erford. Jazzusfellen enilenitraite 41, 3 rechts,

m

Haushälterin ucht eingelner Berr. Off. C. 559 Tagbl-Berlag. Gebildetes Fräulein als Stuse

in fleinen Haushalt gel. Byhfrau vorhanden. An-gebote mit näh. Angaben U. Gehaltsanivr. an Frau Amisgerichtsrat Kühne. Serborn (Naffau).

Madhen

bes toden tann u. Saus-arbeit perrichtet, für Januar gelucht Rerotal 9. Bart.

Jimmeres braves Saus-abden per 1. Januar gel. Reinmuth, Luifen-

Jum 15. Januar nicht Jum 15. Januar nicht Lunges, suvertässiges Alleinmädchen

ns lelbständig tocht, in lieinen, ruhigen Hausbalt giucht. Gute Zeugnisse chorderlich. Abresse im Laght. Verlag. Ja Auperlässiges besseres

Alleinmädchen de selbständ. fochen fann, ut il. best. baush. (ält. bevaar) s. 15. Jan. od. Gebr. geg. boben Lohn E. Off. u. V. 558 T. V. I.
Tücht. braves Alleinsabiden sofort gesucht. debricher Straße 39 F.
Blädchen ober Frau ut soal. ges. Abelheidstaße 68.

dung, williges Madchen chen boben Lobn gesucht baiche außer bem Saufe, eben Sonntag frei. Nab. deinstraße 77. Part.

Le en Berheiratung mieres Maddens wird in 2 Stunden vorm. eine invbere, ehrliche Frau od Röden gelucht.
Schwasbacher Str. 5, 2 I.
Zuverl. Frau

der Mädchen, w. perfett ben fann, bis über kittag für 2-Verfonenaushalt lofort gei. Näb. Lenbed, Kirchg. 48. B. Cini. Mädchen od, Fran om 163–4 gei. Wilhelmstaße 6. 1.

Sunae unabb. Frau —11 u. 2—4 Uhr acl mardrina 11. 3. Et. I Milential. Mädchen ta einem Kinde nachm. Dejucht. Gute Bezahlung. Gebhardt, Eblerftraße 73. Barierre. Juverl, Stundenfrau iofort gelucht. Hofrichter, Eliviller Straße 19. 1.
Monatymädchen ob. Frau 3mal wöch, vorm. 1½ Std. 3u eins. Derrn gelucht. Dosbeimer Etraße 38. 1. Gaubere junge Puhiran für einige Stunden im Lag gel. Gultav Sersig, Webergaffe 10.

Lowen-Apothete. Bu lofort braves Diadden oder Junge

non 15—17 Jahren sum Ausgeben u. leichter Arbeit gelucht.

Laufmädchen

aus auter Familie, das auch leichte Hausarbeit mit verrichtet, lofort bet bobem Lohn gesucht. Wirth-Büchner, Wilhelmstraße 40.

Mannliche Berjonen

Gemerbliches Berfonal Gemiffenbafte und un-Leute

mittl. Alt., mögl. ver-beiratet, als Wächter ge-lucht. Melben bet ber Bach- u. Schliehneiellich., Coulinftraße 1.

Gtellen-Gesuche

Weibliche Perfonen

Raufmänntides Perfonal

in Gabrit ober Banf su Ditern von Abiturientin gesucht. Angebote unter O. 554 an ben Tagbl.

Gemerbliches Berfonal

Gept. Wochen-Eauglingspflegerin su Ende Februar-Anfang Mars frei, lucht weitere Berpflichtung, Abreffe:

Edwelter Rlara bei Edionebaum. Bimbura an ber Labn. Mannliche Berfonen

Gewerbliches Berfonal

Buei junge angebende

(Geige u. Klavier) suchen für abends Beschäftigung. Erich Carl. Dothelmer Strafe 42. Borberbaus Bart.

Berheir. Mann,
37 Jahre, laufmännisch gebildet, früher größeres Fuhr- und TransportGeschäft, in allen Zweisen durchaus tüchtig und zuverläsig, lucht Stellung als Futtermeister. Berwalter, Derrschäfistuscher ober ähnliches, auf gleich ober späler, geht auch nach auswärts. Gefällige Offerten unter O. 559 an den Tagbl-Berlag.

Berbeirat. Mann fucht Arbeit als Bolierer. geht auch nach auswärte. Off. u. D. 559 Tagbl.-B

# Zweite Direktrice

im anprobieren perfett, für feines Salongeichaft per fofort ober ipater geluch. Diferte erbitte u. H. 14 106 an Annoncen-Expedition D. Freng, 6. m. b. D., Maing.

# Gelbständige Rodarbeiterin

als Stilge Der Direttrice per fofort entl. ipater auf Jahreeftellung gefucht. Offerten unter G. 14104 an Unnoncen-Expedition E. Freng. 6. m. b. &., - aing.

Erste Arceiterinnen und tüchtige Zuarbeiterinnen per sofort od. späler gesucht.

Köh . Langgasse 7.

Tüchtige I. Arbeiterin bei dauernder Jahrescheilung per I. Januar, event. früher, gesucht. E. Nathan, Mainz,

8 Schöfferstraße 8.

Lager : Berwalter

für Möbelhaus per sofort ober ibater gesucht. Derfeibe braucht nicht gelernter Kaufmann zu sein. Of erten mit Gehaltsaniprüchen und Angaben ber bisherigen Tätigkeit mit Lebenslauf unter D. 550 an ben Tagbiati-Berlag.

# Für Abiturienten

wird am 1. April 1922 Praftifantenstelle in ber Dirich-Apothete frei. Dr. Stephan.

Bermietungen

Dobl. Bimmer, Danf. 2c.

Radwels v. mobl. 3im.,
— Bermieter topentos. —
Ranthe, Luffenftr. 16, Stb. ... Manthe, Julienter, 6, 500.

Mheinkrahe 68, Barterre,
elegant möbl. Zimmer
mit 2 Betten und poller
Bension sofort au verm.

Gut möbl. Zim., 2 Bett.,
polle Bension, au verm.

Moolffrenke 6, 1. Moblierte Manfarde mit. 2 Betten, volle Benfion, Aboliftrage 6. 1.

Reller, Remifen, Stall. sc. Reller gu perm. Raberes Bellmunbitt, 56, Stb. 2

0

Mietgefuche

2—3 Jimmer mit Kochgelegenheit von Sbepaar mit erwachlener Lochter gelucht. Hausard. wird übernommen. Ofi. u. R. 553 Tagbl-Berlag.

Jun co Elebaar fucht möblierle. 3 bis 4-3im. - Wohn. in hotel ober Brivat-penfion. BabBebingung, Rlaver ehr erwünicht. Offerten mit angerft m Breisa gebot erbeten u. W. 554 an Tagbl.-Berl:

Seller zu perm. Raberes Dellmundstr. 56. Stb. 2. Qutogarage Leberberg 1 lofort zu vm. Offerten unter E. 558 an Räberes Telephon 6543.

Frangoffice Familie fucht möbl. Wohnung

3—4 Schlafzim., Speile-aimmer, Salon, Bab und Rüche. Bart. ober Fabr-itubl. Bentral : Setzung. Offerten unter G. 558 an ben Lagbl.-Berlag. Bertreier einer Zigar.-Fabrif lucht

zwei Einzel: Schlafzimmer

mit Wohnsimmer, event.
Rüchenbenuhung, sum 15.
Jamuar. Angebote unter 2, 558 an den Taabl. Berufstätiger Herr lucht au lofort einsach möbl. beisbares Jimmer.
Diferten unter 3, 558 an den Taabl. Berlag.

Gelbit, his. Raufmann judt bet feiner Familie als Alleinmier aut möbl. Zimmer (eotl. Mohn. u. Schlafs.) bei voller Penl., gutbürgerl. Küche. Nabe Mifelasstraße. Angeb. u. W. 558 Taabl.-Berlag. lucht bet feiner Familie als Alleinmiet. auf möbl.
Zimmer (evtl. Wohn- u. Schläfe.) bei voller Fenj., gutbürgerl. Küche. Rähe Alfolasstraße. Angeb. u. W. Maniarde. auch ohne Witolasstraße. Angeb. u. W. Maniarde. auch ohne Bedien., ev. etw. Kochgel., ver 1. 1. oder später. Off. u. E. 559 Tagbl. Berlag.
Wer mit Wenston, für herrn gesucht. Offerten u. D. 553 an den Tagbl. Bl. an den Tagbl. Berlag.

Welche bessere tüdische Familie gibt ein Jimmer

mit Frühstück

tür einen 16 Jahre alten Schüler ab. Derleibe halt fich aweds Studium hier auf (event. auch 2 3im. für 3 Schüler). Offert. u. K. 553 an den Tagbl.-R.

Dauermieter. Mann Melt. alleinsteb. Mann lucht eins. möbl. Zimmer od. gute Mansarde. Off. u. T. 558 Tagbi. Berlag.

Franzose (bell. Militar) fucht für

1—2 Zimmer mit 1 bis 2 Betten und Küchenbenutung, in der Nähe des Bahnhois. Off. u. 5. 558 Taghl.-Berlag.

# Für kinderloses Elepaar möblierte Wohnung gesucht

bestehend aus 2. 4 3immern und Bubebor. 3u beziehen Januar ober Februar. Briefe u. 3. 558 an ben Tagbi - Bertag.

3.5 in e fur f fort e ne unmobl er e 4-5:3immerwohnung

mit Bubehor, auch ftatt Bwangebelegung, in gutem Saufe, in Biesb ben und Umgebung. Ruche wird u. a. au eigene Roften ein erichtet. Gine fcon: 2-Bimmerwohnung mit Ruche fann Umaugetoften in Taufch gegeben werben. werben vergittet, auch Diet reiheit jugefichert. Angebote an Regierungsaffe for Romig. B etaben, Re ierung, erbeten.

Wohnungen gu vertaufden

Bohnung beforge ich Rauthe, Luifenftr. 16, Stb. 2.

Weldverfehr

Rapitalien-Angebote

hausbesiher! Supotheientapital an 1. u. 2. Stelle in jeb.

Rbeinitrage 91. 1. St.

80000 Mart an 1. oder auter 2. Stelle nom Gelbitneber auszul. Dif. u. S. 559 Tagbl.-B

Rapitalien-Gefuche soo Mart von Selbligeber zu leihen gesucht. Offerten unter M. 559 an den Tagbl.-BL

100- bis 120 000 Wit

von Selbstgeber gegen hnpothetariiche Siderheit zu leiben gesucht. Geft. Angebote unter S. 556 an den Tagbl.-Berlag.

Immobilien

Immobilien-Berfaufe

Wohn.-Radm.-Buro

Lion & Cie. Babnholite. 8. T. 788. Größte Auswahl von Miet- u. Kausobjetten jeder Art.

Saus mit 2 Werfflätten u. gr. Torfabrt, vorderes Weitendu., su verfaufen. Agenten swedlos. Off. u. Z. 552 Tagbl. Berlag.

Specht & Co. Langgasse 9

Telefon 1880

**Immobilien** jeder Art für Kauf u. Miete

Hypotheken Bauberatung

Verwaltungen

Villa

7 3im. u. Jubeb., Beia-ulw., mit bublich. Gart., Billenlage (Antritt nach, Bereinb.), au 350 Mille au verf. Offert. u. D. 551 an ben Tagbl.-Berlag.

Hch. F. Haussmann Goethestr.13, Tel. 6338

Reiche Auswahl in Wohn- u. Ge-wohn- u. Ge-schaftshausern, Hotels, Grundstücken.

Günstige Gelegenheit!

Erbte lungehalber Wohn- u. Gefcaftohaus im Süden, jum Breizu bon 300000.— Mart zu bei faufen. Räh. durch Wilh. Schwarz, Bismardring 14.

3mmobilien-Raufgefuche Baller etc. fucht Rauthe Luffenftr. 16, Gtb.

# **Immobilien** J. Chr. Glücklich

Für Käufer kostenlos. Willelmstr. 56 Gegrandet 1862. Fergruf 8653

Kauf und Miete von Geschäftshäusern und Villen.

Kapital-Anlagen Finanzierungen Hypotheken.

Villa

lofort su taufen gelucht. Offert, mit Breisang, u. M. 558 an ben Tagbl.-B.

Etagenhaus au faufen gesucht. Ber-mittlung verb. Off. unt. 7. 559 Tagbl.-Berlag.

Vertäufe

Brivat-Berfaufe

Unglaublid raid finden 2 boffenbes Geidaff burch Mauthe, Alftbeutiche Schalerblindin bill. su vt. Schwalbacher Strafe 10. Sth. 2. Beraichungshalber

ital. Wind undin ang. Salon- u. Damen-bund, außerst biflig su vert. Rerobergitraße 1.

Billig zu vertaufen 1 Ia Kattenpinicher, 23... W. 2 junge Rattenpinich... 6 Wocken alt. Ia. 1 Refi-pinicher, 15: 3. alt. Ia. Krämer, Richlitraise 11. Wob. 4.

Jung. Pinscher 10 Wochen alt, in gute Bande bill, su vert. Bo? lagt der Tagbl-Bl. Je

3wern-Relipin der 114 Sabre. Brachttierch. tu vertaufen Blains. Münsterstraße 11. 2. Ct. Reuer Emoting-Ansus. starte Figur. billig zu vert. Bastansti, Recotrage 18, 1.

Neue f. Damenstiefel Ziegenl., Nr. 37, preisw. abzugeben. Langenbach, Viktoriastraße 10.

Schreibm. . Narbbanber Gejgaftobucher Bricfmatten . Rataloge als Gelegenheistauf abzugebin. Schneiber, Gedanstraße 6, 2 St.

Großes Ronzertpianino mit eingeb. Moderator gebr. sum Breis von 25 000 Mt. und Steuer, su verfaufen.
Baltber.
Emler Straße 63, 1.
Miter eingelegter

Edrant

lowie Schreibsetretär und Schreibsommobe (Biebermeter). lehr gut erhalten, lofort gegen Jahlung von 9500 Mt. zu verk.
Schreiner Heil.
Schreiner Heil.
Subertaufen. Unsulehen vormittags bis 10 oder nachmittags von 2—4 Uhr. bei Rodway. Freseniustraße 25.

Buppenwagen in gutem Buftande ab-Cont Raifer-Fr. - Rg.70.

Schenne, 13,50 × 9.75 m, aut erhalten, auf Abbruch zu verlaufen; baielbit auch 2 Apfelweinpressen billig abzugeben.
Frankfurter Hof, Sattersheim am Main.

Sandler-Berfaufe

Brok, Breis-Miffelas!

Gin Beleg. Ungilge vin. Echtupfer, Ragian Frad- und Smoting-Anglige. owie einige gebrand e

Mugfige u. Nebergiebes (befte Stoffe) um Edilrube: preis abjugeb. (Anguieh. obne

Raufswang). Schneiber- Gleimann geichaft Gleimann Rauenthaleretrage ?. hinter ber Mingfirche.

IANO zu verk ufen. Frankenstraße 19, L Vosel.

herrich. Spelles mmer cid. fastanienbraun geb. Brachitt. sowie 2 Berren-simmet. bochaparte Mo-belle billip. Rosenfranz. Hücherplas 3.

Spei ezimmern fomplett. mit pr. Rind-lederftühlen u. Standuhr. 150—180 br., preism. pt. Oftermann, Möbel-Bertrieb, Klaventholer Straße 4. Telephon 2188. Solibes gebr.

Speisezimmer

4000 Mt. au vert. Beter, bermannstraße 17.
Beggunst. au vert.
MOD. GOLLSim.

(ladiert). B. Raffenberger, Frantenftraße 8. 2 lints.

frantentrape 8. 2 lind **Sallassimmet**fransösische Modelle, lad.
2titt. Svicaesicht. Walche
joilette mit Svicaeslaufjak. Nachtisich. 1 br. Betwierle.
itelle, jedes Zimmer für
2800 Mt., fol. Borrat t.
Rolentrant. Blückervl. 3.
Ginzelne nuhb.-ladierte

Bettstellen

mit Batentrabmen billig Au verlaufen.
Ohermann,
Möbel-Bertrieb,
Klarenthaler Strabe 4.
Telephon 2188.

Größerer Boften

# zweiflügelige Fenster mit oberem Rippfligel

0,90×1,40 m groß, mit fompl. Beichlag, burch-aus olibe gearbeitet, geschiosien oder geteilt ab-zugeben. Angebote unter R. 3. 3892 beford. Rudolf Mosse, Roln.

Raufgejuche

In lide Gefchafte Mauthe, Luifenftr. 16, Etb.2.

Möbelgeschäft u faufen gejucht. Off. u. 3. 552 an ben Tagbl. B. Gutes Geschäft aleichviel welch. Branche, von lehr vermög. Derrn gefucht. Offerten unter R. 552 Tanbi.-Berlag.

Suche Schreinerei

mit elettr. Betrieb. w. ca. 30 Arbeiter beidaft. su faufen. Offert. unter BR. 549 an b. Tagbl. B.

Rleider, Wasche, Möbel usw.

Gold:, Gegenstände lauft 311 höchnen Breifen. 1227 E. Steuck, Golbschmied, Michelsber 1 15. Tel. 2196.

herren-, Damenv. Kinderfleid., Wäsche Middel, Teppiche, Läufer, Deabetten, Gardinen ulw. fault D. S pper, Riehlstraße 11. Tel. 4878.

Schreibma dine su taufen gelucht. Echroll : Wahl. Kirchgaffe 19. Tel. 554.

Rontrollfaffe Mational" gegen bar gel. Angeb. unt. 3. A. 17298 an ben Tagbl.-Bl. F123

Zederbeit und Aiffen tauft und sabit am best. Swatratien. auch ältere, sowie Grammophons und alle Arten Möbel gegen gute Besabl. ael. Off. m. Breis u. 3. 539 Tagbl. B

vom einfachst. Straßenstiefel + J. Drachmann + bisz. elegantest. Luxusstiefel. Warme Hausschuhe, Kam-l-

noch. rine Nuc

netts Acher word

HOTH

Cann

noral

mögli

tomm

menb mußt, gleich

werde

bulte els d

Mond daß e

lagte.

pruch

grena

ener

ewich

auf er

er er

Me m

t nur

form

n de

Bunft

eliden

hurdi

Wenn

deutsch

oronun

des di

wie nu

erichie

egen,

ger 9

atjach

ufen hieben

det n

runble

glijch rage a Rihbill

enn 9 trienfül

Mn

De allein Ramn

ü

Schulgasse, Ecke Kirchgasse. Fernsprecher 543.

Schneiderin

erfett im Unfertigen pon

Maniture

Muna Rebm. Moribitrage 17. 2 Gt.

Veriotedenes

Franzöl. Dame

Der gute Wein.

Die gute Küche. Das gemüßliche Lokal

Fernsprecher 543. Spezial - Ausschank Macholl - Likore.

Für Altmetalle Rupier, Meifing, alte Bufter und Brongen gable erhöhte Breife als Celbft-berbraucher.

Ph. hällfet, giegerei Friedrichfer. 10. 2ct. 1988.

Rauje Faller aller Art, aus Gijen und Fahhandi. Grünfeld.
26 Scharnhorststraße 26.
Telephon 1949.
Alle Arten von

kaufen wir zu höckten Lapespreisen, Sadaroubbl. Riefel & Sperber Dong, Str. 18 Tel, 6129 Hafmen, Papie Felle, Metall D. Sipper, Riehlfraße 11

Telephon 4578.

Abgeipielte ob.zer roch Orammophon-Platt. tauft gu bochften Tagespreifen

Bauje Beinnalagen und kognathalden und lege bis Dit. 2.50 per Stud an; auch werben biejelben abgeholt. Manifure & Wenbl. Ellenbogennaffe 9. 1.

Bollmer

!! Adhing !! Sipper

tafilt Infchen, Jelle, Metalle, Papier.

Zahle nachweislich höchste Preise for Brillanten, Perlen, Platin

Gold- und Silber-Gegenstände Zahngebise Tim Friedrichstr. 39, 2. Stock

Biffe nicht verwechseln!

als jeder andere

daher nicht verkaufen, bevor Sie mein Angebot gehört haben für

Brillanten und Perlen, Platin, Tiegel, Kontakte, Thermokauter, Brennstifte. Gold- und Silbergegenstände, geld. Uhren, Ketten, Ringe, Armblinder, Broschen etc. S iber-Bestecke, Leuchter, Service, Körbe, Becher, Taschen, Etuis (auch Bruch)

(ob ganze, zerbrochene oder in Kautschu gefaßte) bessere Herren- und Damen-Pelze.

2 Laden u. L. Stock Grosshut Wagemannsir, & Telephon 4424 Achten Sie, Litte, ge au auf Namen u. Er. 27.

Sammlungen und essire Einzelmarkin kauft zu hohen Preisen K. Piroth, Frankfuri a. M., Alterasse 29. I. Tel. R. 3142. Kein Laden. F200

Mibbel

Julius Jäger

Belenenftrafe 15, 1 1. Telethon 5047.

Ausgefämmte Frauenhaare fauft zu höchften Preisen M. Roriting, Gr. Burgitt. 8, 3, Stod, Kein Laben. Dajeilift Repara uren an Spangen und allen Zellusoidwaren.

Pacitgeluche

Ein Reitaurant ob, Sotel mit Frembengimmern, in guter Lage Wiesbabens zu pachten ober taufen gelucht. Abr. vermittelt u. b. 549 bet Tagbl. Bert.

Unterrialt

Junger gebildeter Kauf-mann, im Klavlerspielen ichon eiwas forigeichritten, jucht sweds Bervollsweds Bervoll tommnung

Alapierunterricht.

Geichäffl. Empfehlungen Rlapierunierricht. Sandpflege Amalie Tremus, Bietenring 6. Bart. rechts. Safteftelle Linie 3 u. 4.

Berloren - Gefunden

Schwarzbrauner

Pinscher

9 Monate alt. entfaufen. Gea. Belobn, abzugeben Ubrturm, Martiftt. 15: Bor Ant. wird gewarnt.

Sund jugelaufen. Judis, Dobb. Str. 106.

Ernft Echellenberg

Roftimen und modernften Damenmoden, empf. sich su möbigen Breifen. Bräulein Linni Jörg. Maritraße 1. 1. Mill. I. Maller Kirchgasse Mill. I. Maller 19, 11. Pédicure — Manieure. Von 12—7 du so r. Gr. Burgftr. 14 Tel. 622

Schlichteritraße 8. Dof.

23 Dranfanktrafe 23 Telephon 3471 bit belte Breife f

ber beutichen Sprache t., lucht Beteilianna i. Wies-baden an beil. Geschäfts-haus. Schule ober Beni., event. auch Kauf. Difert. unter G. 553 an d. Tag-blatt-Berlag. 40 MK. u. mehr tagi. Proip. Ro. 49 gratis. F63

P. Waconksocht Verlag, Leipzig. Welcher

Ecke Neugasse. Ferd. Schiffer. -- Unceni rte u. diskrete Ank ufstelle. --

fleine Geldältsmann.
Rentenbezieher ulm.
will sein Einsommen b.
bauernbe Tätigfeit erbichen? Schriftl. Ungeb.
mit Beruf u. 3. 559 an
den Taabl.Berlag.

Zivo hemeni

für Staatstheatet
1. Rangione aber ein
Bartettolas Monnement
su erwerben gelucht. Off.
unter D. 522 an ben
Tagbl.Berlag.

Tagbl.Berlag.

Roben!

Beabsichtie in auter Geschäftslage Laben einsubauen. wenn Baufolt. Anteil Abernommen w. Off. u. S. 558 Iagbl.B. Für ein Rind (gejundes Wödchen) wird Bflegestelle gesucht. Off. u. 9. 559 Iagbl.Berlag. Reujahrs:

Wunich!

3met t. Damen. 20 u.
21 3... iol., mit autem
Charactt. u. mit ichöner
Ausstatt. iowie Barvermögen. suchen die Bef. v.
2 iol. berren in gesichert.
Siest. oder besteren Geichäftsm. sweds beiprt.
Rur ernstaem. Off. mögs
mit Bis (anon. swedi.)
u. T. 559 Jagbl.-Verlag.

irraulein

42 Sahre tath., von ang. Meuhern, w. e'nen bell. Derrn fennen au lernen awede beirat. Offert u. 11. 558 an ben Tagbi.-B.

1. Feiertag Refideng. Theater Postmeisterin

2. Rang 58 bittet 62. wenn ehrbare Annabe-rung erwünlcht ift. um geft. Lebenszeichen unter B. 559 Tagbl. Berlag.

Geschäfts-Anzeigen

Pfähle

für Baume u. Sträucher, banos, Steh, und Anfence-leitern, fowie Gelanbers Material empfiehlt Schurg. Arftrage 26



Smulranzen und

Schulmappen. A. Letschert

haarpantoffel etc. in großter Meugusse Auswahl. 1329 Dukatengold 900 gestempelt 18 kar. Gold 750 14 kar. Gold 585

8 far. Ecid 333 gestempelt v. 12J.— an Enormo Auswahl stets am Lager.

70 Kirchgasse 70 Tel. 6138.

Neujohrs-Korten fertigt die

L Schellenberg'sche Helbuchdruckerei



Ia Qualitat - reine Wolle - do pelt gestrickt preiswert gärherei K. Döring

Druden trafe 5. Weißenburgstr. 12. Telephon 6149.



Kaiser-Friedr h-Ring 70. Telephon 6331.

Ersten Ranges, vis-à-vis dem Kurhaus Sonnenberger Str. 26. Fernspr. 669. Von jetzt ab Winterpreise für Fami len.



Jann. Lante Braxis anggalle 16, im Saufe Singere Rahmald. Gefch. pechit. mochent, 10-12 u. Rufflice Gebiffe

aus beitem Griedens-material. Anfert, fleinerer Gebiffe und Reparaturen an einem Tage Gebib-umarbeit, fcinellitens. Aronen und Bruden aus starfem 22 u. 20tar. Gold, sowie aus Blatin. Alt. Gold u. Blatin wird angerechnet.

Saltbare Blombierungen. Bebandlung von Jahn-tranfheiten. Fernrul 5170

Ia Baumlichte K ste mit 50 Kart, 180,-Stück 20 P'ennig 10 Faulbrunnenstr. 10 Drog. Backe, Taunusstr. 5.

# Befanntmachung betreffend bas Proidfenfuhrmeien.

Parterre und I. Stock

Unter Abanderung der Belanntmachungen vom 17. 2. 1920 und 18. 10 1921 wird mit Justimmung des Magistrats für die Erhebung der Kahrpreise für Bierde- und Krafidroschten nachstebender Kottari feitgefest: Blerbebroichfen mit Stoppubr:

Die im § 89 der Bolizeiverordnung v. 4. 4. 12 unter s) und b) aufgesübeten Grundvreile für 10. 20 und 30 Minuten Kabrzeit werden um is 0.20 Merhöht — Bon dielen erhöhten Grundvreilen und von den für diese Wagengattung in der Bolizeiver ordnung vom 4. 4. 12 sonft noch unfgeführten unver inderen Breisen wird das Iwolisache erhoben.

2. Bierbebroichfen mit Taram-terubr:

2. Bierdebroichsen mit Taram-terubr:
Die im § 90 der Bolizeiverordnung nom 4, 4, 12 det Tara 1, 2 und 3 ausgeführten Grunddreise von 6,60 Mt. werden auf 1 Mt. erhöbt.

Kon diesen erhönten Grunddreisen und von den für diese Wagengattung in der Bolizeiverordnung vom 4, 4, 12 sonit noch ausgesührten underenderten Breisen wird das Zwolfiache erhoben. Mis Kabrepreis ist demnach von dem Fabroait für alle Kabrien mit Ausnahme der besonders ausgestührten Tour u. Kundsichten, für die deindere Breise stille stiacient sind, das Zwolfiache des von der Tarameteruhr angeseigten Kabrieries zusüglich etwaiger Zuschläge magablen.

seiglen einen leiten aus Tarameterubr Dis sur Umftellung ber Tarameterubr Dis sum 15. 12. 1921. ift der Kuticher berechtigt, für iebe Kahrt, Tour- und Rundfahrten ebenfalls ausneichfollen, außerbem einen leiten Zuichlag von 
4.80 Mt. au erheben.

3. Rraftbroidfen mit Tarameterubr:

Die im § 91 der Voltzeiverordung vom 4. 4. 12 ausgeführte Laze 1 fommt in Kortfall. Die bisder nach diefer Tare ausgeführten Vahrten werden in Zukunft nach Laze 2 ausgeführt. Bei den nach Laze 2 ausgeführt. Bei den nach Laze 3 ausguführenden Kahrten und den nach Laze 3 ausguführenden Kahrten während der Nachtzeit nich das Klinischniache des von der Lazameteruhr anseczetzten öchtzeiles zuzuslich eine Allenfen nach Laze 3 ausguführenden Kahrtenles zuzuslich eine Allenfen nach außerhalb des Kahrderings und ohne Rudfahrt der Kahrten wird das Zwanziasache des von der Tarameteruhr angeseinzen Kahrtenes zu zulällich etwaiger Ruhfläge erhoben.

4 Die Befanntmachung tritt mit bem Tage ber Beröffentlicung in Rraft.

Biesbaben, ben 24. Lopember 1921. Der Boliteiprafibent, nes. Kraufe.

20 000 пене

# Rognatflaschen 2000 meiße Schlegelflaschen

fomie gebrauchte Flaiden jeber Art liefert preiem.

Te ephon 5173

Flaschenhandlung E. Rlein

Roonstrafe 4.

Bott bem Milmachtigen bat es gefallen, unfres Saufes Connenidein, unfer geliebtes, unvergegliches Rind, Enle chen, Richtchen

Irmgard

am 2. Weisnach stage, vormittags 91/, Uhr, nach schwerem Ringen in Alter von 61/4 Monaten zu sich zu nehmen.

In tiefem Schmerg: 3m Ramen ber tieftrauernben Sinterbliebenen: Boreng Rrodel u. Glie, geb. Drageffer Familie Phil. Drageffer Frau Mina Rrodel.

Biesbaden, Dezember 21.

Die Beerbigung findet am Donnerstag, nachmittage 3 Uhr, bon ber Leichenhalle bes Subfriebhofes aus flatt,

Todes . Ungeige.

Conntag nacht 1 Uhr entichlief nach furgem & iben meine labe Frau, unire treuforgende Mutter, Echwiegermutter, Großmutter, Schmagerin und Schwe er

Frau Auguste Münch

im 46. Bebensjahre.

geb. Lehna

In tiefer Trauer: Adam Münch u. Kinder nebit Ungehörigen.

Biesbaden, Schwalbacher Strafe 61.

Beerbigung u. Trauerfeier: Freitagnachm. 31/4 Uhr Gubfriebhof.

bejen. Wir bescheid fie Brie Benn nung i ine fei mliben ondern

elber li

D. 9 Ramm Laach Närte, die ber die ber der Chin 137 Stim